

|   |   |
|---|---|
| <p>Kurzbeschreibung<br/>(Was, Wo, Warum)</p>                | <p>Die Maßnahme M 3.4.35 - Kreuzung Wassertor - Umgestaltung ist dem Handlungsraum HR 4 (Altstadteingang Süd) und HR10 (Am Zollstock) zuzuordnen.</p> <p>Die Maßnahme ist sowohl als Weiterführung der Maßnahme 3.4.29. Altstadteingang Süd zu betrachten als auch der Maßnahme zur Umgestaltung der Kreuzung Am Zollstock mit der Wasserstraße zuzurechnen. Es gilt hier, eine fußläufige Verbindung funktional und optisch in Verbindung mit stadt-/freiräumlichen Beziehungen herauszuarbeiten, sodass die Blick- und Wegeachsen zur südlich verlaufenden Bigge erfahrbar gemacht werden können. Insbesondere die Elemente Grün (Hochstämme) und Wasser werden hier verstärkend eingesetzt werden. Die Elemente des Gestaltungskanons Altstadt „barrierefreie Pflasterung“ der Fußgängerbereiche mit Platten bündig zur asphaltierten Fahrbahnfläche werden im Zusammenhang mit Grünelementen und mit einem Beleuchtungskonzept verbunden.</p> <p>Im Nordwesten der Kreuzung macht die geplante neue Parkraumfläche (M 1.1.6) als zentrumsnahes Parkraumangebot eine Anpassung der Verkehrserschließung notwendig, insbesondere für die direkte Erreichbarkeit und bessere Orientierung für den motorisierten Verkehr auf der Verbindungsachse zwischen Biggensee-Bigge-Altstadt. In diesem Rahmen werden Anreize für die Freihaltung der Innenstadt von Parksuchverkehr, Dauerparkern durch Ergänzung von Kundenparkraum am Stadteingang gegeben.</p> <p>Die verkehrslenkenden Maßnahmen des Verkehrskonzeptes bewirken eine Zunahme der Belastungen umliegender Hauptverkehrsstraßen. Um der so gestiegenen Verkehrsbelastung des Knotens Wassertor entgegenzuwirken und einen besseren Verkehrsabfluss von der Straße Am Zollstock in die Wasserstraße zu gewährleisten, ist die Einrichtung einer Linksabbiegerspur geplant.</p> |
| <p>Besonderheiten<br/>(im Umsetzungsverfahren)</p>          |   |
| <p>Träger der Maßnahme<br/>(ggf. weitere Förderzugänge)</p> | <p>Hansestadt Attendorn</p>   |
| <p>Beteiligte<br/>(wer insbesondere?)</p>                   | <p>Hansestadt Attendorn</p>   |

**Bezug zu Entwicklungszielen** (vgl. Innenstadtentwicklungskonzept Hansestadt Attendorn, Kap. 8)

◆ Verbindungsachsen herausarbeiten

◆◆ Verbesserung der Orientierung

| Kenndaten                                     |  |                      |
|---|--|----------------------|
| Zeitschiene                                   | Planungsphase  | 2017                 |
|   | Realisierungsphase   | 2018 – 2019          |
| Notwendige Vorarbeiten/<br>Abhängigkeiten     | Die Maßnahme stellt eine wichtige Maßnahme zur Erzielung eines reibungslosen Verkehrsgeschehens im Knoten Wasserstraße dar. Das Funktionieren dieses Knotens stellt gleichzeitig eine Voraussetzung für verkehrslenkende Maßnahmen, bzw. für die verkehrsreduzierenden Sperrungen im Innenstadtbereich, dar. |                      |
| Maßnahmenflächen                              | zuwendungsfähig<br>(ggf. Verweis auf Anlage)   | 2.220 m <sup>2</sup> |
|   | nicht zuwendungsfähig<br>(ggf. Verweis auf Anlage)   | 0 m <sup>2</sup>     |
| Baukosten brutto<br>(Art der Ermittlung)      | zuwendungsfähig  | 264.900 €            |
|   | nicht zuwendungsfähig  | 0 €                  |
| Planungskosten brutto<br>(Art der Ermittlung) | zuwendungsfähig  | 26.490 €             |
|   | nicht zuwendungsfähig  | 0 €                  |
| <b>Gesamtkosten</b>                           |  | <b>291.390 €</b>     |
| davon n. zwf. Kosten                          | Kommune  | 0 €                  |
|   | andere öffentliche Träger  | 0 €                  |
|   | Private  | 0 €                  |
| <b>davon zwf. Kosten</b>                      |  | <b>291.390 €</b>     |

Pläne, Grafiken, o.ä. zur Maßnahmenbeschreibung

Ausschnitt  
Gestaltungs-/  
Strukturkonzept  
(mit Abgrenzung)



Bestandsbilder



kein erkennbarer Innenstadteingang, mangelhafte Wegweisung (z.B. zum  
Parkplatzangebot, zu wichtigsten Zielen im Zentrum)